



**Ausgabe September 2011**

## Europäische Autofreie Woche, eine Chance auch für uns



### **Liebe Frau Erismann**

Der vorliegende Newsletter kommt unter dem Titel "Europäische Woche der nachhaltigen Mobilität" (16-22 September) heraus, dessen diesjähriges Thema die "alternative Mobilität" war. Die Kampagne wurde 2002 initiiert, um alternative Transportmittel neben dem Privatauto zu fördern, mit spezieller Aufmerksamkeit auf den städtischen Kontext. Das Ziel dieser Kampagne ist es, die Bevölkerung für Themen der Verkehrsproblematik und Lebensqualität in Städten zu sensibilisieren. Zugleich besteht die Möglichkeit für Networking und die Öffentlichkeit über diverse angewandte politische Massnahmen zu informieren. Teilgenommen haben an diesem Anlass 2014 Städte und öffentliche Instanzen ganz Europas. In der Schweiz waren es 2, die sich offiziell angemeldet haben, die Stadt Biel und der Kanton Waadt. Daneben haben verschiedene Kantone, Städte, Organisationen und sogar Unternehmen ein eigenes Programm im Rahmen der Mobilitätswoche durchgeführt. Österreich war mit 452 Städten vertreten, Spanien mit 649 und Frankreich mit 103. Um eine höhere Anzahl an Teilnehmenden unter schweizerischen öffentlichen Instanzen zu finden, muss man aufs Jahr 2008 zurückgreifen, während dem noch 8 Städte teilgenommen haben.

Unser Land ist reich an interessanten Erfahrungen für eine engagierte Umweltpolitik. Dieser Event könnte eine gute Gelegenheit sein, um die Bevölkerung zur Teilnahme anzuregen, diese zu sensibilisieren und durch wiederholte Bemühungen der Städte und Kantone, die Luftverschmutzung erfolgreich zu bekämpfen. Dies im Anbetracht der Tatsache, dass trotz der bereits ergriffenen Massnahmen der Weg zu einer sauberen Luft noch immer lang ist.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!  
Ihr PM10-Team

[Mehr zum Thema Luftqualität](#) 

## Berlin ist Europameister bei Feinstaub-Minderung



Da 2005 die neuen europäischen Grenzwerte für Feinstaub in Kraft traten, wurden 17 europäische Städte zwischen 2005 und 2010 auf ihre umgesetzten Maßnahmen zur Russminderung geprüft.

Nach Einschätzung von Umweltschützern in Europa **ist Berlin bei der Absenkung der Feinstaubbelastung Spitze**, obwohl es auch in Berlin noch Reserven gibt.

[Mehr dazu](#)

## Zürich landet bei dem europäischen Städteranking zur Luftreinhaltung im Spitzenfeld



Das "Europäische Städteranking für Russminderungsmassnahmen" wurde in allen europäischen Vergleichsländern veröffentlicht, um die Anstrengungen zu würdigen, die westeuropäische Städte unternehmen um die Luftqualität zu verbessern, und um Möglichkeiten aufzuzeigen, städtischen Verkehr nachhaltiger zu gestalten. Zürich hat im Städtevergleich mit dem dritten Platz **als eine der besten** der 17 westeuropäischen Städte abgeschnitten.

[Mehr dazu](#)

## Luftverschmutzung verringert geistige Leistungsfähigkeit von Kindern



Eine Studie aus dem Jahre 2010 des Columbia Center for Children's Environmental Health (CCCEH) in New York zeigt, dass die Belastung mit verschmutzter Luft die kognitiven Fähigkeiten eines Kindes beeinträchtigen kann.

Die Studie untersucht, ob Kinder, die grossen Mengen von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK) ausgesetzt sind, ein **verringertes Denkvermögen** aufweisen.

[Mehr](#)

## Agenda



30. August 2011, Biel  
**Fachtagung Fussverkehr 2011**  
 Querungen für den Fussverkehr bei Tempo 30

16. bis 22. September 2011  
**The European Mobility Week**  
 2011 Thema : Nachhaltige Mobilität

[Mehr Infos und Veranstaltungen](#)

---

Newsletter abbestellen



---

© 2010 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen, Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.